



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1901-02-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 5. Februar 1901.

Dreißundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax, Bronville.	Offiziere S.M.S.	Herr Rübiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als Moussmé oder Theemädchen angestellt	Frl. Raden.
" Cunningham,	" Schild-	Herr Loberg.	D Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause	Frau Fiora.
" Grimston,	" kröte"	Herr Krömer.	D Kiku San, Chrysanthemum	Frl. Schulze.
Seefadett		Herr Voisin.	D Nana San, Blüthe	Frl. Wagner.
Bun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Frl. Bendsfeld.	D Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Smari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Hecht.	D Komurasaki San, Veilchen	Frl. Hofmann.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich- japanischen Artillerie		Herr Godek.	Nami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Herr Erel.	Tafemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch.
Wolly Seamore,		Frl. Lissl.	Erster Käufer	Herr Schödl.
Marie Worthington,	ihre Freundinnen	Frl. Kladniger.	Zweiter Käufer	Herr Moser.
Edith Grant,		Frl. Burger.	Dritter Käufer	Herr Voigt.
		Frl. Breisch.		
			Dienerinnen für die Geishas.	Coolies.
			Chor der Japaner und Japanerinnen.	Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	4.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.— " "
Reserveloge II. Rang	3.— " "	Stehplätze im Parquet	1.25 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Barriere	— .80 " "
Barriere	3.50 " "	Prosceniumslage III. Rang	— .60 " "
Loge I. Rang	4.— " "	Gallerieloge	— .30 " "
Loge II. Rang	2.50 " "	Gallerie	— .30 " "
Loge III. Rang, 1. Reihe	1.50 " "		
2. und 3. Reihe	1.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 6. Februar 1901. 55. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.